

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 100

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 2. Mai
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 2 mai
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 100

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelnr. Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Pablistas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régle des annonces: Pablistas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 100

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites — Concordats — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registro di commercio. — Registro di commercio. /
Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di
società anonime.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Amliches Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif (Nachtrag). — Réper-
toire officiel des marchandises pour le tarif des douanes suisses (Supplément). /
Schweizer Mustermesse Basel 1931. — Foire Suisse d'Echantillons de Bâle 1931. /
Congo belge: Impôt sur les trafiquants, voyageurs de commerce et autres personnes ne
possédant pas d'établissement à demeure dans la Colonie.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für
welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der ge-
wichenen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizuliegen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1183^t)
Gemeinschuldnerin: Firma Emil Widmer & Co., in Liquidation,
Handel in Werkzeugen und Maschinen, Konradstrasse 49/51, in Zürich 5.
Datum der Konkurseröffnung: 27. März 1931.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 18. Mai 1931.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1257^t)
Gemeinschuldner: Firma Erni & Cie., Installationsgeschäft, Fellen-
bergstrasse, Albisrieden-Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 23. April 1931.

Erste Gläubigerversammlung: 12. Mai 1931, nachmittags 3 Uhr, Hotel
«Falken», Zürich 3.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Juni 1931.

Kt. Zürich Konkursamt Meilen (1258^t)
Gemeinschuldner: A begg, Albert, geb. 1879, von Zürich, Spezerei-
handlung, in Herrliberg.
Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1931.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. Mai 1931, nachmittags
2 Uhr, im Gasthof zum Löwen, in Meilen.
Eingabefrist: Bis 2. Juni 1931.
Anmerkung. Der Gemeinschuldner ist Kollektivgesellschafter der Firma
Abegg & Soland, Grand Garage Kaufleuten, Talacker 34, Zürich 1.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1259)
Gemeinschuldnerin: Benoit, Elsa, Frau, Handlung, Tschärnerstrasse
Nr. 47, Bern.
Datum der Eröffnung: 14. April 1931.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 22. Mai 1931.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (1292)
Gemeinschuldnerin: Fix-Produkte A. G., Glarus (mit Zweig-
niederlassung in Zürich und Genf).
Eigentümer folgender Grundstücke:
In der Gemeinde Hittnau:

Ein Fabrikgebäude Ass. Nr. 252, 1 Autoremise Ass. Nr. 361, 1 Wohnhaus
Ass. Nr. 251 nebst Umgelände.
Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1931.
Erste Gläubigerversammlung: 27. April 1931, 16.15 Uhr, im Hotel
Schweizerhof, in Glarus.
Eingabefrist: Bis 18. Mai 1931, für Dienstbarkeiten bis 8. Mai 1931.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bellach (1260)
in Grenchen
Gemeinschuldner: Ruprecht, Fritz, von Laupen (Bern), Bäckerei
und Konditorei, in Grenchen.
Datum der Konkurseröffnung: 22. April 1931.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. Mai 1931, nachmittags
2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, in Grenchen.
Eingabefrist: Bis und mit 2. Juni 1931.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Diessenhofen (1261)
in Auftrage des Konkursamtes Diessenhofen
Gemeinschuldner: Itel, Robert, Baumeister, in Diessenhofen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. April 1931, Betreibung auf Konkurs.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Mai 1931, nachmittags
1 1/2 Uhr, im Rathaus in Diessenhofen.
Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 30. Mai 1931.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Diessenhofen (1262)
in Auftrage des Konkursamtes Diessenhofen
Gemeinschuldner: Itel & Cie.; Baugeschäft, in Diessenhofen.
Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1931 infolge Betreibung auf
Konkurs.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Mai 1931, nachmittags
2 Uhr, im Rathaus, in Diessenhofen.
Eingabefrist: 30. Mai 1931.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1263)
Faillite: Succession de Guillaume, Eugène, négociant, Route du
Tunnel 18, à Lausanne.
Date du prononcé: 27 avril 1931.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 22 mai 1931.

Ct. du Valais Office des faillites de Sion (1293)
Failli: Vuignier, Armand, carrosserie et tôlerie, Sion.
Date de l'ouverture: 25 avril 1931.
Première assemblée des créanciers: 4 mai 1931, à 14 heures, dans la
grande salle du café industriel, à Sion.
Délai pour les productions: 4 juin 1931.

Kt. Wallis Konkursamt West-Raron in Eischoll (1264)
Gemeinschuldnerin: Konsumgenossenschaft Konkordia
Raron in Liquidation.
Konkurseröffnung: 16. April 1931.
Erste Gläubigerversammlung: 9. Mai 1931, 10 Uhr vormittags, Bürger-
haus Raron.
Eingabefrist: Bis 2. Juni 1931.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1294)
Faillite: S. A. S A V R A, représentations commerciales, Rue du Mont
Blanc 4, à Genève, avec succursale: Konradstrasse 10, à Winterthur.
Date de l'ouverture de la faillite: 24 mars 1931.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 8 mai 1931, à 10 heures,
Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 2 juin 1931.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkurskreis Konolfingen* (1265^a)
Gemeinschuldner: **Hof er, Adolf, Wirt und Hafnermeister**, in Münsingen.
Der Kollokationsplan liegt während 10 Tagen auf dem Konkursamt Konolfingen in Schlosswil zur Einsicht der Gläubiger auf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 12. Mai 1931.
Münsingen, den 29. April 1931.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
Rob. Wyler, Notar.

Ct. de Berne *Office des faillites de Moutier* (1266)
Failli: **Béguelin, Rinaldo**, fabricant d'horlogerie, Reconvilier.
L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Bern *Konkursamt Nidau* (1267)
Gemeinschuldnerin: **Dreschereigenossenschaft Orpund**.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Mai 1931.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (1268)
Im Konkurs über **Huber, Johann**, Handlung, Aarburg, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (1269)
Failli: **Schorer, Louis**, horlogerie Exor, représentant en horlogerie, à La Chaux-de-Fonds.
L'état de collocation des créanciers de la faillite est déposé à l'Office, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 12 mai 1931, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1270)
Gemeinschuldnerin: **Firma Christen, Reisebureau Victoria**, Löwenplatz Nr. 4, Luzern (Inhaberin: **Frau Marie Christen v. Wolfenschiessen**, in Ebikon).

Datum der Konkurseröffnung: 16. April 1931.

Datum der Einstellungsverfügung: 29. April 1931.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. Mai 1931 die Durchführung des Verfahrens begehrt und für die Kosten desselben binnen genannter Frist einen Barvorschuss von Fr. 700. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1271)
Über die Kollektivgesellschaft **Balzaretti & Cie.**, Baugeschäft, Olten, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes von Olten-Gösgen vom 17. September 1930 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber über sie am 29. April 1931 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. Mai 1931 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 400. — Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (1272)
Failli: **Arn, Adolphe**, fils, Hôtel Balmoral, à Lausanne.
Date du prononcé: 23 avril 1931.
Délai pour avancer les frais: 12 mai 1931.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen* (1273)
Gemeinschuldnerin: **A. G. für elektrische Anlagen, Grenchen**.
Zehn Tage nach dieser Publikation wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1295)
Das Konkursverfahren über **Anwander, Lothar**, Velohandlung und Reparaturwerkstätte, Bäckerstrasse 115, in Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. April 1931 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (1274)
Gemeinschuldner: **Jaquet & Gyga**, horlogerie, Alpenstrasse 55, Biel.
Datum des Schlusses: 27. April 1931.

Ct. de Fribourg *Arrondissement de la Glâne, à Romont* (1296)
Failli: **Mettler, Rodolphe**, fers, Romont.
Date de la clôture: 30 avril 1931.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (1275)
Gemeinschuldner: **Rebmann, Gottfried**, Johanns, Veloreparaturwerkstätte, in Zuchwil.
Datum des Schlusses: 29. April 1931.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1297)
Das Konkursverfahren über **Niederhauser-Leder, Hans**, ist durch Verfügung des Zivilgerichts am 29. April 1931 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (1298)
Failli: **Ducommun-Muller, Armand**, Fabrique de Montre DUC, Rue de la Serre 43, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 22 avril 1931.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (1276)
Der unterm 7. Februar 1930 über **Marchand, Oswald**, Bijoutier, Bahnhofstrasse 39, Biel, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters vom 29. April 1931 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (1299)
Der unterm 21. Juni 1931 über **Marty, Leo**, Metzger, in Ibach-Schwyz, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Schwyz vom 28. April 1931 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1277)
Failli: **Wuilleumier, Anatole**, cafetier, à Lausanne.
Date du prononcé: 28 avril 1931.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (1300)
Failli: **von Allmen, René-Emile**, Sertisseur, Rue de la Serre n° 11, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant la révocation de la faillite: 21 avril 1931.
En conséquence, le débiteur est réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (1278)
Gemeinschuldner: **Salzmann, Ernst**, Stahlwarenfabrik, Chur.
Grundstückbeschreibung: Kat. Nr. 1006, Plan 54, bestehend aus: Wohnhaus Assek. Nr. 347/III, Oekonomiegebäude, Fabrik, Schuppen, Servitutsfussweg, Hofraum und Lagerplatz. Totalgrundfläche 5220,7 m².
Zugehör: gesamte maschinelle Einrichtung.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 75.000. —
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 21.—31. Mai 1931 im Bureau des Konkursamtes Chur.
Ganttag und Ort: Mittwoch, den 3. Juni 1931, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Kt. Wallis *Konkursamt Brig* (1279)
Versteigerungs-Bekanntmachung.
Konkursamt Brig bringt auf öffentliche Versteigerung am 22. Mai 1931, nachmittags 3 Uhr, im Konkursbureau in Naters in IL Gant, folgende Liegenschaft auf Gebiet der Gemeinde Brig:
Bauparzelle in den Sandmatten, Kat. Nr. 1245, Fol. 12, Plan 8/4, 675 m², Grenzen: Nord: Josef Seiler Erben; Süd: Strasse; Ost: Strasse; West: Haas & Loretan.
Schätzung: Fr. 5062.60.
Herkommend aus der Konkursmasse **Zuretti, Josef-Ambroise**, Fils d'Antoine (Rechtshilfe-Auftrag des Konkursamtes Martinach, summarisches Verfahren, Art. 231 des B. u. K. G.).
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Steigerung auf dem unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht öffentlich auf. (Art. 138, Nr. 3, Betr. G.).
Naters, den 28. April 1931. **Konkursamt Brig.**

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten beifür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Konkursamt Nidau* (1280)
Schuldnerin: **Kommanditgesellschaft** unter der Firma **Charles Müller & Cie.**, Autogarage, Aarbergstrasse 9a, in Nidau.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Nidau: 17. April 1931.
Sachwalter: Konkursamt Nidau.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Mai 1931.
Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Juni 1931, nachmittags 2½ Uhr in der Wirtschaft «zum Kreuz», in Nidau.
Aktenaufgabe: 10 Tage vor dieser Versammlung im Bureau des Konkursamtes Nidau.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1281)
Débitrice: **Société en nom collectif R. Caille et A. Spiess**, précédemment le Grand Hôtel, Le Pont, actuellement Avenue Verdeil 13, à Lausanne.
Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district de la Vallée: 24 avril 1931.
Commissaire: Le préposé aux faillites, Lausanne.
Délai pour les productions: 22 mai 1931.
Assemblée des créanciers: Lundi 8 juin 1931, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Justice de Montbenon, Lausanne.
Examen des pièces: Dès le 28 mai 1931, au bureau du Commissaire, Rue des Jumelles 4, Lausanne.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1301)
Débiteur: Keller, Charles, négociant, Rue Petitot 10, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 27 avril 1931.
Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, préposé à l'Office des Faillites.
Expiration du délai de production: 22 mai 1931.
Assemblée des créanciers: Vendredi 12 juin 1931, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées de Faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 juin 1931.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (1282)
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Flora Irmingier, Handel in Velos, Nähmaschinen und Zubehörenden usw., Klybeckstrasse 142, in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 29. April 1931 gemäss Art. 295, Abs. 4 des Betreibungsgesetzes, um einen Monat, also bis 27. Mai 1931, verlängert.
Basel, den 29. April 1931. *Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.*

Kt. Graubünden *Kreisamt Davos* (1283)
Die den Schuldnerinnen
1. Kleiner, Lydia, Schwester, und
2. Buess, Elisabeth, Schwester,
(früher Firma Kleiner & Buess), Haus in der Soune, Davos-Platz, unterm 28. Februar bewilligte Nachlassstundung ist durch das Nachlassgericht Davos, auf Antrag des Sachwalters, um weitere zwei Monate, also bis zum 28. Juni 1931, verlängert worden.
Davos, den 28. April 1931. *Kreisamt Davos: S. Prader.*

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (1302)
Das Bezirksgericht Aarau hat am 29. April 1931 die dem Stirnermann, Fritz, Möbelschreiner, Buchs bei Aarau, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis 4. Juni 1931, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. | Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. de Berne *Tribunal du district de Moutier* (1284)
Débiteur: Jenny, Henri, fabricant de boîtes, à Grandval.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi 18 mai 1931 (et non: mercredi 13 mai), à 11 heures du matin, en la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Moutier.
Moutier, le 29 avril 1931. *Le président du Tribunal: Benoit.*

Kt. Bern *Richteramt Wangen a. A.* (1285)
Schuldner: Brönnimann, Hans, Mechaniker und Autogarage, in Herzogenbuchsee.
Datum der Verhandlung: Dienstag, den 5. Mai 1931, vormittags 8½ Uhr, im Schloss zu Wangen a. A.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermin selbst anbringen.
Wangen a. A., den 29. April 1931. *Der Gerichtspräsident: Zürcher.*

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1286)
Schuldner: Moser, Wilhelm, Baumeister, Pension Wallis, Gütseh, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Samstag, den 16. Mai 1931, vormittags 11 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse Nr. 2, Luzern.
Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.
Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt, als erstinstanzliche Nachlassbehörde: J. Kurzmeyer.

Kt. Obwalden *Obergerichtskanzlei Obwalden* (1287)
Die Verhandlung über den Nachlassvertrag des Keller, H., Sägerei und Holzhandlung, Sarnen, findet statt: Freitag, den 8. Mai 1931 vor der obergerichtlichen Justizkommission von Obwalden, nachmittags 3.30 Uhr, im Rathaus in Sarnen.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Sarnen, den 30. April 1931. *Die Obergerichtskanzlei Obwalden.*

Ct. del Ticino *Pretura di Locarno* (1306)
La Pretura di Locarno rende noto di aver fissata l'udienza del giorno 8 maggio 1931, alle ore 11 ant., per gli incumbenti di legge sulla proposta di omologazione del concordato proposto dal debitore Fontana, Ettore, trasporti e legnami in Muralto; ed avverte i debitori del loro diritto di opporsi, in detta udienza, all'omologazione.
Locarno, il 30 aprile 1931. *Per la Pretura: D. Degiorgi, assessore.*

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Richteramt II Biel* (1303)
Nachlassschuldnerin: Egger-Iseli, Rosa, Warenhalle, Utergasse Nr. 6, Biel.
Datum der Bestätigung durch die obere Nachlassbehörde: 27. April 1931.
Biel, den 30. April 1931. *Richteramt II Biel, Der Gerichtspräsident II: Ludwig.*

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de la Sarine à Fribourg* (1288)
Débiteur: Vanni-Reynold, Vincent, bonneterie-mercerie, à Fribourg.
Date de l'homologation du concordat par abandon de biens: 29 avril 1931.

Fribourg, le 29 avril 1931. *Le greffier: Ziegenbalg.*

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt* (1304)
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 29. April 1931 den von dem Konkursiten Vogel-Kaufmann, Josef, früher Klybeckstrasse 234, in Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt und die Wahl des Herrn Dr. K. A. Müller, Substitut, zum Liquidator gutgeheissen.
Basel, den 29. April 1931. *Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozesskanzlei.*

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zurzach* (1305)
Der von Schifferli-Rothenfluh, August, Schmiede und Handlung, von und in Döttingen, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag auf der Basis von 20 %, zahlbar bis 15. Mai 1931, ist unterm 22. April 1931 vom Bezirksgericht Zurzach bestätigt worden.
Der Entscheid ist rechtskräftig.
Zurzach, den 29. April 1931. *Bezirksgericht.*

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 et 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1289)
Schuldnerin: Müller, Fridolina, Fräulein, Spezereihandlung, Löwenstrasse 18, Luzern.
Datum des Verwerfungsentseides: 11. April 1931.
Luzern, den 29. April 1931. *Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt, als erstinstanzliche Nachlassbehörde: J. Kurzmeyer.*

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern *Richteramt II von Bern* (1290)
Nachlassstundungsgesuch.
Die
1. Firma O. Wäckerlin & Co., Waisenhausplatz 22, in Bern, sowie der unbeschränkt haftende Gesellschafter
2. Wäckerlin, Otto, sen.,
haben beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme der Gesuchsteller und Behandlung des Nachlassstundungsgesuches wird angesetzt auf Donnerstag, den 7. Mai 1931, nachmittags 3.30 Uhr, vor Richteramt II Bern, wozu die Gesuchsteller persönlich zu erscheinen haben.
Die Gläubiger der Gesuchsteller können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 7. Mai 1931, 12 Uhr, beim Richteramt II Bern einreichen.
Bern, den 29. April 1931. *Richteramt II Bern, Der Gerichtspräsident II: Rollier.*

Kt. Bern *Richteramt Thun* (1291)
Nachlassstundungsgesuch.

Wyler, Louis, von Oberendingen, Kaufmann, Scharnachtalhof, Thun, hat beim Richteramt Thun ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Mittwoch, den 6. Mai 1931, vormittags 11.30 Uhr, vor Richteramt im Schloss Thun. Zu diesem Termin hat der Gesuchsteller persönlich zu erscheinen.
Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung mündlich im Termin oder bis zum 5. Mai 1931 schriftlich eingeben.
Thun, den 28. April 1931. *Der Nachlassrichter von Thun: Danegger.*

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 21. März. Unter der Firma Neutra Treuhand- und Verwaltungs-A.-G. (Neutra S. A. Fiduciaire et de Gestion) (Neutra S. A. Fiduciaria et di Gestione) (Neutra Trust and Management Company Ltd.) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 14. März 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Besorgung aller Geschäfte des Revisionswesens, Treuhandwesens und der Vermögensverwaltung; insbesondere a) Gründung und Führung von Syndikaten, Konsortien und Gesellschaften; b) Übernahme der Funktion eines Pfandhalters oder Treuhänders (Trustes), sowie Übernahme von Vermögensverwaltungen und Liquidationen jeder Art einschliesslich Erbschaftsliquidationen, Erbschaftsteilungen und Willensvollstreckungen, Organisation und Reorganisation von Gesellschaften; c) Übernahme von Ueberwachungs- und Revisionsfunktionen jeder Art, insbesondere Prüfung von Buchabschlüssen, Abrechnungen etc., sowie die Erstattung von Gutachten über Fragen aus dem Geschäftsgebiet der Gesellschaft; d) Vertretung von Wertpapiereigentümern, die Errichtung von Schutzvereinigungen und der Beitritt zu solchen; e) die Übernahme von Sekretariatsgeschäften für wirtschaftliche und andere Verbände, Vereinigungen und Gesellschaften; f) die Übernahme der Funktion eines Finanzagenten für fremde Staaten, Gesellschaften und Korporationen; g) die Übernahme aller Geschäfte und Aufträge, welche mit den erwähnten Geschäften im Zusammenhang stehen, einschliesslich der Geschäfte des Liegenschafts- und Hypothekarverkehrs und der Verwaltung von Liegenschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Ver-

waltungsrat besteht aus: Dr. Josef Henggeler, Rechtsanwalt, von Unter-Aegeri (Zug), in Höngg, Präsident, und Dr. Albert Hoerni, Rechtsanwalt, von Unter-Stammleim, in Zürich, Vizepräsident. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde ferner erteilt an Dr. Jakob Häsl, von Winterthur, und an Fr. Maria Duppenhaler, von Melchnau (Bern), beide in Zürich. Die genannten vier Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Löwenstrasse 59, Geschäftshaus zum Strauss, Zürich 1.

28. April. **Alters- und Invalidenkasse der Maschinenfabrik Rüti**, in Rüti (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Mai 1929, Seite 1014). Albert Berner und Gustav Senn sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Franz Kaspar, Schlosser, von Rüti, in Tann-Rüti, als Präsident, und Conrad Wuest, Beamter, von und in Rüti, als Sekretär (Quästor). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder dem Protokollführer zu zweien kollektiv.

Bern — Bern — Berna

Bureau Aarberg

Elektrochemische Werke. — 1931. 29. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrochemische Werke Kalinaeh A. G. (Usine Electrochimique de Kallnaeh S. A.)**, mit Sitz in Kallnaeh (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1930, Seite 1449), ist der Präsident Gottfried Rufener ausgetreten; ferner ist zurückgetreten der Direktor Jakob Sulser. Ihre Unterschriften sind erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

30. April. **Käsereigenossenschaft Brüggien-Schwanden**, Genossenschaft, mit Sitz im Längacker, Gemeinde Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, Seite 777, und Nr. 67 vom 21. März 1927, Seite 509). Die Vorstandsmitglieder Johann Haussener, Präsident, Johann Hachen, Sekretär, Fritz Kohler, Kassier, sind ausgeschieden; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Der neue Vorstand besteht nun aus Gottfried Hachen, von Rüeggisberg, Landwirt, in der Weid bei Brüggien, Präsident; Alfred Bachmann, von Niedermühlern, Landwirt in der Kühweid bei Brüggien, bisheriges Vorstandsmitglied, Vizepräsident; Ernst Rohrbach, von Rüeggisberg, Landwirt in der Bodmatt bei Brüggien, Sekretär; Fritz Zbinden, von Guggisberg, Landwirt, in Obereshwanden, Kassier. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär oder Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bauunternehmung. — 1931. 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Catenazzi & Beerli**, Bauunternehmung, in Liquidation, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1929, Seite 1679), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Sägewerk, Holzhandlung. — 27. April. Die Firma **J. Küng**, Sägerei, Hobelwerk und Holzhandlung, in Gettnau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. September 1918, Seite 1511), verzeigt als Geschäftsnatur nunmehr: Sägerei und Holzhandlung. An Ernst Küng, Sohn, von Eriswil, in Gettnau, ist Einzelprokura erteilt.

27. April. **Arbeiter-Krankenkasse Sursee**, Genossenschaft, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1928, Seite 327). An der Generalversammlung vom 4. Februar 1917 wurden die Statuten revidiert, wodurch aber die publizierten Tatsachen nicht abgeändert wurden. An den Generalversammlungen vom 6. Februar 1927 und 7. Juni 1930 wurden die Statuten nochmals revidiert und folgender publizierter Artikel abgeändert: Die Mitglieder sind verpflichtet: a) ein Eintrittsgeld und b) bei gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Bei einer allfälligen Kinderversicherung beträgt das Eintrittsgeld für Kinder bis zu 14 Jahren Fr. 1; Mitglieder von 14—35 Jahren Fr. 2; Mitglieder von 35—45 Jahren Fr. 4. Die Monatsbeiträge setzt die Generalversammlung auf je 3 Jahre fest. An Stelle des zurückgetretenen Alois Krauer, dessen Unterschrift erloschen ist, und Johann Hollenwäger, wurden in den Vorstand gewählt: als Vizepräsident und Kassier: Josef Fuchs-Albisser (bisher Aktuar); als Aktuar: Niklaus Kupper-Meyer, Uhrmacher, von und in Sursee, und als Altgesetz: Alois Krauer, Cementier, von und in Sursee. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

27. April. **Betriebs-Krankenkasse der Aktiengesellschaft der von Moos' sehen Eisenwerke Emmenweid**, Genossenschaft, mit Sitz in Emmen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 28. April 1926, Seite 771). An Stelle der zurückgetretenen Johann Conrad, Sohn, dessen Unterschrift erloschen ist, und Frau Josefine Wanner-Zemp wurden in den Vorstand gewählt: als Aktuar mit Kollektivunterschrift: Franz Kronenberg (bisher Beisitzer), und als Beisitzer: Fr. Marie Kaufmann, Fabrikarbeiterin, von Winikon, und Anton Schnieper, Schlosser, von Hildisrieden, beide wohnhaft in Emmenbrücke.

Frankierstempelmaschinen usw. — 27. April. «Franco Aktiengesellschaft (Franco Société anonyme) (Franco Società anonima)», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 1. Dezember 1930, Seite 2447). Diese Gesellschaft hat beschlossen, ihr Kapital von bisher Fr. 50,000 auf Fr. 30,000 herabzusetzen durch Reduktion des Nominalbetrages jeder Aktie von bisher Fr. 500 auf Fr. 300. Entsprechend wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 30,000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 300. Zugleich wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen, die vom einzigen Verwaltungsrat Arthur Bellasio, der zum Liquidator mit Einzelunterschrift gewählt ist, unter der Firma **Franco Aktiengesellschaft in Liq. (Franco Società anonima en Liq.) (Franco Società anonima in Liq.)** durchgeführt wird.

27. April. Unter der Firma **Cigarrenfabrik Neuenkirch A. G.** hat sich auf Grund der Statuten und nach Massgabe des 26. Titels des O. R. eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Neuenkirch, gebildet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Tabakfabrikaten aller Art. Die Statuten datieren vom 10. April 1931. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die im Gesetze vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Luzerner Tagblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, welche auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden. Der Verwaltungsrat konstituiert sich mit Ausnahme des von der Generalversammlung zu wählenden Präsidenten selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist Viktor Schürmann, Bankverwalter, von Sempach, in Sempach-Station; Vizepräsident: Dr. Albert Kuhn, Tierarzt, von Döttikon (Aargau), in Sempach-Station; Aktuar ist Augustin Krauer, Kirehmeier und Privatier, von Malters, in Neuenkirch; weitere Mitglieder sind: Fritz Rösli-

Knüsel, Landwirt, von und in Neuenkirch, Wartensee, und Gottlieb Bieri, Wirt, von Escholzmatt, in Neuenkirch. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Hermann Eigenbrodt, von Luzern, in Sempach-Station.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1931. 20. avril. Sous la raison sociale **Société Immobilière du Mldi (S. I. M.) S. A. à Romont**, il a été créé à Romont le 4 avril 1931, une société anonyme qui a son siège à Romont et qui a pour but l'acquisition, la construction, la location et la vente d'immeubles ou toutes autres opérations similaires. Les statuts portent la date du 4 avril 1931. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 5000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour une année et rééligibles. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président; elle est engagée vis-à-vis des tiers par sa seule signature. Le premier conseil est composé de Paul Donzallaz, fils de François, originaire de Romont, comptable, domicilié à Lausanne. Domicile: à Romont, avenue de la Gare 264, auprès des frères Donzallaz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1931. 29. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Zimmermeisterverband von Weinfeld & Umgebung**, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 31. Mai 1915, Seite 746), hat sich gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 2. April 1927 infolge Fusion aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an den «Zimmermeisterverband Mittel- und Oberthurgau», mit Sitz in Bürglen, übergegangen. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Unter der Firma **Zimmermeisterverband Mittel- und Oberthurgau** hat sich, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Bürglen, am 11. Februar 1929 eine Genossenschaft gebildet aus den früheren Sektionen Weinfeld und Umgebung mit Anschluss der früheren Sektion Oberthurgau. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweiz. Zimmermeisterverbands und des Thurg. Gewerbeverbands. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der aufgelösten Genossenschaft «Zimmermeisterverband von Weinfeld & Umgebung». Der Verband bezweckt die solidarische Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen im Submissionswesen, Stellungnahme gegenüber Behörden und Arbeiterschaft, Behandlung aller baulichen Tagesfragen, Einkauf von Rohprodukten, Zollfragen, Vertrags- und Ausmassbestimmungen, Werkstattordnungen, Tarifregelungen, einheitliche Ordnungen im Arbeiterwesen, Aufstellung bezüglicher Reglemente, Hebung der Kollegialität und des Solidaritätsgefühls unter den Mitgliedern und Förderung des Lehrlingswesens. Mitglieder, welche sich um Arbeiten ausserhalb ihres Tarifrayons bewerben, sind verpflichtet, die Tarifpreise des in Betracht kommenden Rayons nicht zu unterbieten. Das vom Schweiz. Zimmermeisterverband aufgestellte Arbeitsreglement dient als Grundlage für alle vom Verband sowie von den Einzelmitgliedern mit den Arbeitern abzuschliessenden Vereinbarungen. Bereits bestehende Vereinbarungen sind so bald als möglich obgenanntem Arbeitsreglement anzupassen. Mitglied kann jede das Zimmergewerbe selbständig ausübende Firma sein. Die Aufnahme geschieht durch die Empfehlung des Vorstandes, nachdem sich der Aufnahmekandidat schriftlich beim Vorstand angemeldet hat. Der Vorstand kann Aufnahmegesuche ohne weitere Begründung abweisen. Jedes eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen jeweils von der Hauptversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag zu entrichten, welcher zurzeit Fr. 5 beträgt. Der Beitrag an den Schweiz. Zimmermeisterverband ist gemäss dessen Statuten extra zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen, beim Präsidenten schriftlich zu erklärenden Austritt auf Ende eines Kalenderjahres; nach vorheriger halbjährlicher Kündigung und Entrichtung des Austrittsgeldes von Fr. 5, sowie der rückständigen Beiträge und Bussen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; b) durch Ausschluss wegen Schädigung der Genossenschaftsinteressen oder Nichtbefolgung der gefassten Beschlüsse. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch an das Vermögen des Verbandes. Durch den Tod erlischt die Mitgliedschaft nicht. Rechte und Pflichten gehen ohne weiteres auf die Erben über, sofern diese das Geschäft auf eigene Rechnung weiterführen. Diese haben einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen, welcher dem Verbands gegenüber allein die Verbandsrechte und Pflichten ausübt. Bei allfälligem Wechsel des Inhabers eines Zimmergeschäftes, dessen früherer Besitzer Verbandsmitglied war, bleibt dieser zur Deckung der ergangenen Kosten für das laufende Jahr noch haftbar, sofern der neue Inhaber nicht durch Eintritt diese Verpflichtung übernimmt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und die Delegierten des Schweiz. Zimmermeisterverbandes. Der Präsident des Vorstandes, der Aktuar, welcher zugleich auch Vizepräsident ist und der Kassier führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Walter Stadler, von Schönholzerswilen, in Bürglen, Präsident; Adolf Siegfried, von Bussnang, in Weinfeld, Aktuar und Vizepräsident; Fritz Linder, von Innerbirrmoos, in Affeltrangen, Kassier; Jakob Oberhänsli, von Neuwilen, in Berg; Emil Möhl, von Salmсах, in Amriswil; Jean Züllig, von und in Egnach; Jakob Fei, von Herrenhof, in Altnau, Alfred Schweizer, von und in Schönenberg, und Otto Keller, von Weinfeld, in Kreuzlingen, Beisitzer; alle Zimmermeister.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Carrosserie. — 1931. 28. avril. Charles Corecco, de Bodio (Tessin), à Lugano, et Ezio Corecco, de Bodio (Tessin), à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Corecco et Cie.**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 20 avril 1931. Carrosserie. Avenue de Morges 141.

28. avril. La **Société Immobilière de l'Avenue du Théâtre No 4**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 14 mars 1930), a, dans son assemblée générale du 18 avril 1931, nommé administrateurs: Hugo May, de Eggersriet (St-Gall), et Sigmund Stern, d'Allemagne, tous deux commerçants, à Zurich, en remplacement de Julius Brann, démissionnaire, dont la signature est radiée. L'administrateur déjà inscrit est Jean-Jaques Moerlen, à Genève, lequel est président du conseil. Le conseil a décidé que la société sera engagée valablement par la signature collective du président et d'un autre

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Amliches Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif

Dritter Nachtrag.

(Mitteltung der eidg. Oberzolldirektion.)

Ein dritter Nachtrag des amtlichen Warenverzeichnisses zum schweizerischen Zolltarif, Ausgabe 1927, in deutscher und französischer Sprache, ist soeben herausgegeben worden.

Dieses Drucksache kann bei der eidg. Oberzolldirektion, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Zürich und St. Gallen zum Preise von je 30 Rappen per Exemplar zuzüglich Porto bezogen werden. 100. 2. 5. 31.

Répertoire officiel des marchandises pour le tarif des douanes suisses

Troisième supplément.

(Communiqué de la Direction générale des douanes fédérales.)

Un troisième supplément au Répertoire officiel des marchandises pour le tarif des douanes, édition de 1927, vient de paraître en français et en allemand.

On peut se procurer cet imprimé au prix de 30 cts. l'exemplaire, port en plus, à la direction générale des douanes à Berne, aux directions d'arrondissement à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes à Zurich et St-Gall. 100. 2. 5. 31.

Schweizer Mustermesse Basel 1931

(Mitgeteilt vom Pressedienst der Schweizer Mustermesse.)

Wirtschaft und Messe

Die Hoffnungen auf die diesjährige Schweizer Mustermesse, die vom 11.—21. April stattfand, waren nicht hoch gestellt. Das Wirtschaftsleben der Schweiz befand sich am Ausgang des Winters in einer Verfassung, die deutlich den lähmenden Einfluss der schweren weltwirtschaftlichen Krisis verriet. Die gesteigerte Ausstellerzahl von 1110 gegen 1090 im Vorjahre war eine Überraschung. Das Bild der Beteiligung ist kurz charakterisiert. Die Gruppe Urprodukte und Baumaterialien war zu einer eigentlichen Baumesse gestaltet worden und umfasste 90 Aussteller gegenüber 37 im Vorjahre. Eine zweite Besonderheit im Messebild stellte die Gruppe Uhren und Bijouterie dar. Die Ausstellerzahl dieser Gruppe betrug 70 gegenüber 30 an der letztjährigen Messe. An Stelle der bisherigen sogenannten Uhrenkollektiv-Ausstellung war ein wesentlich erweiterter Uhrenpavillon getreten. Das grosszügige Angebot aus einer Industrie, die einen so unerhört schweren Kampf gegen die Krisis zu bestehen hat, ist als ein Musterbeispiel ungebrochenen Wirtschaftswillens und zielbewusster Geschäftspraxis zu werten. An wichtigen Kollektiv-Ausstellungen von Industrien und Gewerben sind zu nennen: Teigwarenindustrie, Gasapparateindustrie, Ziegeleiindustrie, Dachpappenindustrie, Parkettfabrikation, Goldschmiedearbeiten, Zigarren- und Zigarettenindustrie. Dazu kamen noch regionale Ausstellungen von Weinproduzenten sowie der Kantone Tessin und Fribourg.

Wieder sehr guter Inlandsbesuch

Die Messe steht da als gefestigte Institution der Wirtschaft.

Für den Verkauf von Einkaufskarten ergeben sich folgende Zahlen: Karten zu zweimaligem Eintritt: 56,421 (56,279 im Vorjahre), Karten zu dreimaligem Eintritt: 19,118 (21,168 im Vorjahre), total 75,539 (77,447 im Vorjahre).

Die Zahl der an den öffentlichen Besuchstagen (Samstagen und Sonntagen) ausgegebenen Besucherkarten für einmaligen Eintritt beträgt 26,574 (29,011 im Vorjahre). Dazu kommen noch 700 Karten zu reduziertem Eintritt (für Militär, Studenten).

Auf Grund der Beobachtungen des Bahnbureaus ist die wichtige Tatsache festzuhalten, dass der Besuch aus der ganzen Schweiz vorzüglich war. Alle Landesteile haben Anteil an dem hervorragenden Ergebnis. Die Zahl der abgestempelten Billets betrug rund 60,000 wie im Vorjahre. Zur Bewältigung des aussergewöhnlichen Verkehrs haben die schweizerischen Bundesbahnen 90 Messezüge eingeschaltet. In Berücksichtigung zu ziehen ist natürlich auch der intensive Automobilverkehr zur Messe.

Zunahme des Auslandsbesuchs

Das Auslandsbureau meldet 1135 Besucher aus 36 Staaten. Im Vorjahre waren es 812 Besucher aus 33 Staaten. An erster Stelle steht wieder Deutschland mit total 634 Besuchern und einer Zunahme von 205. Dann folgt Frankreich mit 262 Besuchern gegenüber 182 an der letztjährigen Messe. Eine Zunahme verzeichnet auch der Besuch aus Oesterreich und Italien mit je 47 Besuchern. Beträchtliche Kontingente stammten ferner aus der Tschechoslowakei, ferner aus Jugoslawien, England, Holland, Schweden. Diese erfreuliche Entwicklung des Auslandsbesuchs trotz der heutigen Wirtschaftslage zeugt für das Ansehen, das die Schweizer Mustermesse geniesst.

Das Messengeschäft in den einzelnen Gruppen

Die Tatsache des überraschend starken Besuchs ist wohl der beste Beweis dafür, dass die Messe auch in geschäftlicher Hinsicht beim Grossteil der Aussteller die Erwartungen übertroffen haben kann, wie das die mündliche Umfrage ergeben hat.

Die Bäumeisse hat allgemein einen guten Erfolg zu verzeichnen. Das sehr vielseitige Angebot in Baumaterialien und Baumaschinen neuester Art war für die Fachwelt ein starker Anziehungspunkt. Es war interessant zu erfahren, wieviel absolut Neues die Spezialmesse vielen Besuchern aus der Baubranche bieten konnte.

Unbedingt ein Erfolg, der besondere Würdigung verdient, war auch die Uhrengruppe, und zwar für alle Aussteller. Käuferschaft aus dem In- und Ausland war gut vertreten.

Das Geschäft in der Gruppe Hausbedarfsartikel darf als ausserordentlich gut bezeichnet werden. Die Messe wird an die beste Gelegenheit betrachtet, die fortwährenden Neuschöpfungen auf diesem Gebiete kennen zu lernen; sie kann namentlich auch auf diesem Gebiete eine wichtige Kultur- aufgabe erfüllen. Der Haushalt wird bequem und hygienischer für alle Bevölkerungskreise.

Uneinheitlich war das Geschäft in der Gruppe Textilwaren, Bekleidung und Ausstattung. Gute Aufträge wurden erzielt in Strumpfwaren, feinen Trikotagen, Unterwäsche, Leinenfabrikaten, ferner auch in Teppichen und Neuheiten der Linoleumfabrikation, Filzfabrikaten, modernen kunstgewerblichen Textilien, Cocostepptischen und -Läufern.

Ein recht gutes Messengeschäft ist auch dieses Jahr wieder für die Mehrzahl der Aussteller der Gruppe Elektrizitätsindustrie zu verzeichnen. Speziell Fabrikate für den modernen Haushalt (thermo-elektrische Apparate, zeitgemässe Beleuchtungskörper, elektro-therapeutische Apparate) und elektrotechnisches Bedarfsmaterial gingen sozusagen durchweg recht gut.

Grosses Interesse fanden auch wieder die hervorragenden Leistungen der heimischen Kraftfahrzeugindustrie (Motorlastwagen, elektrische Fahrzeuge, Motorräder) und der Fahrradfabrikation. In Motorrädern und Fahrrädern wurden direkte Abschlüsse in überraschendem Umfange getätigt.

Ganz zufriedenstellend war das Messeergebnis für die meisten Aussteller der Gruppe Maschinen und Werkzeuge.

Guten Erfolg hatte die Gruppe Technische Bedarfsartikel. Sie zeigte interessante Neuheiten, so beispielsweise neue Feuerlöschapparate, Wagenheber, Dauernadel für Grammophone, Blockstanzapparate.

Die Anpassung der Ausstattung der Bureaus, Laden- und Schaufenster an die Erfordernisse der Zeit macht ununterbrochen Fortschritte. Das hat die Messe wieder deutlich dargetan; sie ist Vermittlerin dieser Fortschritte. Das Geschäft ist in den drei zusammenhängenden Gruppen Bureau- und Geschäftseinrichtungen; Papier und Papierfabrikate, Bureaubedarf, Lehrmittel; Reklame, Propaganda, Graphik, Verlagswesen restlos gut gewesen. Ganz zufriedenstellende Aufträge wurden erzielt in Rechen- und Buchhaltungsmaschinen, Registraturmaterial, Vervielfältigungsapparaten, Adressiermaschinen, Stempeln und andern kleinen praktischen Bureaubedarfsartikeln. Besser als erwartet war aber auch das Geschäft in Telephonkabinen, Kassenschranken, Geschäfts-, Laden- und Schaufenster-Einrichtungen. Grosses Interesse fanden moderne Drucksachen, Lichtreklame, Clichés und Kalender-Neuheiten.

Im allgemeinen gut war das Geschäft in der Gruppe Kunstgewerbe, Keramik. Der wachsende Bedarf für neuzeitliche Schöpfungen ist auffallend. Grosser Erfolg ist zu verzeichnen für die Gruppe Sportartikel und Spielwaren. Die praktischen und soliden Fabrikate, die schweizerische Firmen auf den Markt bringen, fanden allgemeines Interesse. Recht befriedigend haben endlich auch die kleineren Gruppen Chemie und Pharmazie; Lederwaren; Feinmechanik, Instrumente und Apparate; Erfindungen und Patente abgeschlossen.

Besondere Erwähnung verdienen auch der grosse Erfolg der Schweizer Modeschau, die für schweizerische Verhältnisse ein interessantes Novum war, und des zum zweitenmal anlässlich der Messe veranstalteten Bildungskurses für reisende Kaufleute. Dass die Messe ein nicht mehr zu entbehrender Mittelpunkt geschäftlichen Lebens geworden ist, haben auch wieder die sehr zahlreichen Tagungen wirtschaftlicher Organisationen bewiesen. Der diesjährige Erfolg hat die Bedeutung der Schweizer Mustermesse für die Wirtschaftsförderung bestätigt. Ihre Entwicklung wird weiter aufwärts führen. 100. 2. 5. 31.

Foire Suisse d'Echantillons de Bâle 1931

(Communiqué du Service de la Presse de la Foire Suisse d'Echantillons)

Economie et Foire

Les espoirs que nous avions mis en la Foire de cette année — qui s'est tenue du 11 au 21 avril — n'avaient rien d'exagéré. La vie économique du pays se trouvait au début de l'hiver dans une phase qui trahissait clairement l'effet paralysant de la crise aiguë subie par l'économie mondiale. L'augmentation du nombre des exposants de 1110 l'année passée à 1110 cette année-ci fut une révélation. Qu'il nous soit permis de décrire brièvement la physionomie de la participation. Les matières premières et les matériaux de construction composaient une Foire propre de la construction qui comptait 90 exposants contre 37 que réunissait le groupe l'année dernière. Le groupe de l'horlogerie, de la bijouterie et de l'orfèvrerie constituait une deuxième caractéristique de la participation. Le nombre des exposants de ce groupe s'est élevé à 70 contre 30 l'année précédente. Un pavillon de l'horlogerie sensiblement élargi a remplacé l'ancienne exposition collective de l'horlogerie. Il convient de reconnaître dans l'offre abondante d'une industrie si profondément affectée par la crise un indice de la vitalité inflexible qui anime notre activité économique, ainsi qu'un témoignage de l'esprit positif que nos chefs d'entreprises apportent en affaires. Au nombre des groupements collectifs importants d'industries et de métiers figurent les expositions de l'industrie des pâtes alimentaires, celle de l'industrie des appareils à gaz, celle de l'industrie de la briqueterie et de la tuilerie, celle de l'industrie du carton bitumé pour toiture, celle de la parqueterie, celle des travaux d'orfèvrerie, celle de l'industrie manufacturière des tabacs. Il faut y ajouter quelques expositions régionales de producteurs de vins et celles des cantons de Fribourg et du Tessin.

Les visiteurs du pays affluent de nouveau en grand nombre à la Foire

La Foire s'est révélée, une fois de plus, une institution solidement ancrée dans notre économie.

La vente des cartes d'acheteurs a donnée les chiffres suivants: cartes valables pour deux entrées: 56,421 (56,279 en 1930), cartes valables pour trois entrées: 19,118 (21,168 en 1930), soit au total 75,539 (77,447 en 1930).

La quantité de cartes de visiteurs, valables pour une seule entrée, délivrées les jours de visite publique (samedis et dimanches) a été de 26,574 (29,011 l'année dernière). Il y a lieu d'ajouter à ces chiffres 700 cartes à prix réduit (pour militaires et étudiants).

Des constatations faites par le bureau des chemins de fer, il ressort de manière évidente que l'affluence des visiteurs venus de toutes les parties de la Suisse fut excellente. L'on peut dire que chaque région a contribué à ce résultat. Le nombre des billets de chemin de fer estampillés se monte en chiffre rond à 60,000 comme l'année passée. Les chemins de fer fédéraux ont mis en circulation 90 trains spéciaux pour assurer le transport de ce nombre anormal de voyageurs. Il ne faut pas oublier non plus de prendre en considération l'important trafic routier signalé à l'occasion de la Foire.

Augmentation du nombre des visiteurs étrangers

Le bureau des étrangers signale 1135 visiteurs venus de 36 états différents. Il n'y avait eu l'année passée que 812 visiteurs venus de 33 pays différents. L'Allemagne se place de nouveau au premier rang avec un total de 634 visiteurs, chiffre en augmentation de 205 unités sur l'année dernière. La France vient ensuite avec 262 visiteurs contre 182 l'année passée. L'Autriche et

l'Italie ont également augmenté leur effectif en nous envoyant chacune 47 visiteurs. Des contingents importants de visiteurs ont été enregistrés venant de Tchécoslovaquie, de Yougoslavie, d'Angleterre, de Hollande, de Suède. Ce développement réjouissant de l'affluence des visiteurs étrangers à la Foire, en dépit de la situation économique actuelle, témoigne du retentissement de la Foire Suisse au-delà des frontières du pays.

Les résultats obtenus dans les différents groupes d'industries

L'étonnante affluence de visiteurs suffirait à prouver que la Foire a eu pour la plupart des exposants un rendement qui a dépassé toutes les prévisions. Ceci nous a d'ailleurs été confirmé lors d'une enquête orale faite auprès des participants.

La Foire de la construction a enregistré un beau succès. La présentation de matériaux de toutes sortes, de machines d'exécutions des plus récentes a exercé sur l'homme du métier un attrait certain. Il fut intéressant d'apprendre que beaucoup de visiteurs appartenant à la branche du bâtiment trouvèrent à cette foire spéciale des nouveautés ayant pour eux le caractère d'une révélation.

Le groupe de l'horlogerie fut incontestablement et en particulier pour tous les exposants de ce groupe un succès qui mérite d'être souligné. L'élément acheteur venu, soit du pays, soit de l'étranger, fut bien représenté.

Le volume d'affaires réalisé dans le groupe des articles de ménage peut être qualifié d'exceptionnellement bon. La Foire est de plus en plus considérée comme la meilleure occasion de faire connaître les créations nouvelles dont s'enrichit sans cesse ce domaine. Ici aussi, la Foire peut remplir un rôle éducatif de premier plan. L'entretien du ménage est rendu dans toutes les sphères de la population plus aisé et plus hygiénique.

Les résultats furent assez variables dans le groupe des textiles des vêtements et des fournitures. Les bas, les tricots fins, le linge de corps, les articles de toiles, ainsi que les tapis et les nouveautés créées par l'industrie du linoléum, les articles de feutres, les étoffes de style moderne, les tapis et couloirs en coco ont donné lieu à de bonnes transactions.

Un bon chiffre d'affaires est déclaré, cette année-ci de nouveau, par la majorité des exposants du groupe de l'industrie électrique. Les appareils spéciaux pour le ménage moderne (appareils thermo-électriques), les appareils d'éclairage de style moderne, les appareils électro-thérapeutiques, l'appareillage électro-technique furent bien demandés.

On s'est vivement intéressé aux constructions excellentement réalisées par l'industrie des véhicules à moteur (camions, véhicules électriques, motocyclettes) et par l'industrie du cycle. Les motocyclettes et les vélos donnèrent lieu à un mouvement d'affaires très actif.

La Foire a eu un résultat satisfaisant pour la plupart des exposants du groupe des machines et de l'outillage.

Le groupe des articles techniques accuse un bon résultat. Il présentait d'intéressantes nouveautés, telles que nouveaux appareils extincteurs, érics, aiguilles de gramophone inusables, blocs à étampes.

La nécessité d'adapter le bureau, le magasin, la devanture aux exigences de l'époque fait réaliser dans ce groupe des progrès continus. La Foire l'a démontré une fois de plus. Elle est dans ce domaine un ferment de progrès. Les trois groupes connexes « Installations de bureaux et de magasins », « Papier et articles de papeterie, articles de bureaux, matériel d'enseignement », « Réclame et propagande, arts graphiques, édition » furent très animés. Des commandes très intéressantes furent notées pour les machines à calculer, les machines comptables, le matériel de classement, les duplicateurs, les adresses-graphiques, les cahets et autres petites fournitures de bureaux. Les affaires furent plus abondantes qu'on ne s'y attendait en cabines téléphoniques, coffres-forts, ameublement de magasins et accessoires d'étalage. Les imprimés modernes, les appareils de réclame lumineuse, les clichés et nouveautés en calendriers éveillèrent un gros intérêt.

Les affaires furent très soutenues dans le groupe des arts appliqués et de la céramique, notamment pour les créations de style moderne qui donnent lieu à une demande toujours plus active. Le groupe des articles de sport et jonnets a enregistré un beau succès. Les produits pratiques et solides, tels que les livres l'industrie suisse, ont trouvé un intérêt général. Les petits groupes de la chimie et de la pharmacie, des articles en cuir, de la mécanique de précision, des appareils et instruments brevetés ont travaillé de façon très satisfaisante.

Le grand succès remporté par le défilé de couture qui constituait une innovation intéressante et celui obtenue par le cours d'instruction professionnelle pour voyageurs de commerce qui était organisé pour la seconde fois à l'occasion de la Foire valent d'être signalés expressément. Il faut voir dans les nombreuses séances d'organisations économiques tenues durant la Foire la preuve que l'institution est devenue une manifestation indispensable de notre vie économique.

Le succès de la réunion de cette année a consacré l'importance de la Foire Suisse en tant que facteur d'expansion économique. Son développement autorise les plus beaux espoirs.

100. 2. 5. 31.

Congo belge — Impôt sur les trafiquants, voyageurs de commerce et autres personnes ne possédant pas d'établissement à demeure dans la Colonie

A la suite de quelques difficultés auxquelles se sont heurtés des spécialistes suisses qui se sont rendus récemment au Congo belge pour y effectuer divers travaux, nous publions ci-après un extrait des dispositions en vigueur dans cette colonie en ce qui concerne les formalités à remplir par toute personne (voyageurs de commerce y compris) qui, n'ayant ni établissement ni demeure au Congo belge, désire s'y adonner à une activité commerciale ou professionnelle:

42. Paragr. 1. Toute personne, qui ne possède pas un établissement à demeure dans la colonie, est tenu, avant de commencer des opérations commerciales ou professionnelles, de déclarer au représentant de l'autorité administrative de la localité par laquelle elle pénètre dans la colonie ou dans laquelle elle commence l'exercice de son commerce ou de sa profession, la nature et l'importance des opérations qu'elle va entreprendre ainsi que les revenus qu'elle compte en retirer.

Au vu de la déclaration, ce représentant remet une patente justifiant du paiement de l'impôt.

Les droits à liquider ne seront pas inférieurs:

1° à 5000 francs:

a) s'il s'agit d'une personne, notamment d'un voyageur de commerce, d'un courtier ou d'un commissionnaire, venant recueillir ou placer des commandes dans la colonie ou y écoulant sa marchandise;

b) s'il s'agit d'une personne dont le commerce comprend l'achat de produits végétaux;

2° à 3000 francs si le commerce comprend la vente, à bord des bateaux mouillant dans le Bas-Congo, de marchandises autres que des vivres frais;

3° à 2000 francs dans tous les autres cas.

Par mesure exceptionnelle, ces minima sont réduits de moitié lorsque les intéressés entreprennent l'exercice de leur profession dans le courant du second semestre.

Les patentes sont valables pour toute la colonie. La durée de validité expire uniformément au 31 décembre de l'année au cours de laquelle elles ont été délivrées.

Paragr. 2. Indépendamment des droits ci-dessus, les personnes visées au paragraphe 1 du présent article doivent verser une garantie dont le montant est égal à celui de la patente qui leur est délivrée.

En cas de renouvellement de la patente, la garantie doit éventuellement être complétée jusqu'à concurrence du supplément d'impôt qui a été réclamé pour l'année antérieure conformément aux dispositions de l'art. 44.

La colonie est autorisée à prélever sur la garantie les suppléments de droits, les amendes, frais de justice et toutes autres sommes éventuellement dues au trésor en vertu du présent décret.

43. Cette patente doit être exhibée à toute réquisition de l'autorité compétente en vertu de l'art. 46; elle est présentée obligatoirement au visa de l'agent du service des finances ou du fonctionnaire spécialement désigné à cet effet, par le commissaire de district, aux postes frontières à l'entrée et à la sortie du territoire.

44. Si son séjour dans la colonie se prolonge au-delà du 1^{er} janvier ou, en tout cas, avant de quitter le territoire de la Colonie le patentable visé à l'art. 42 doit se présenter à l'autorité administrative de la localité où il exerce à ce moment, et déclarer le montant réel des bénéfices réalisés en observant les règles fixées aux art. 8, 9 et 10.

Il est éventuellement perçu un supplément à concurrence du droit dû d'après la nouvelle déclaration.

En aucun cas, il ne peut être accordé restitution des droits primitivement perçus, à l'entrée dans le territoire.

S'il n'a pas été satisfait à l'obligation imposée par le 1^{er} alinéa du présent article, la garantie versée par le patentable en défaut est acquise définitivement au trésor, à titre de supplément d'impôt, six mois après l'expiration du délai de validité de la patente.

45. Toute infraction aux art. 42, 43 et 44 est punie d'une amende de 5000 francs au maximum et d'une servitude pénale de quinze jours au maximum, ou d'une de ces peines seulement.

Si le patentable n'a pas acquitté le droit de patente, le tribunal prononce la confiscation de la totalité ou d'une partie de la marchandise trouvée en sa possession au moment de l'infraction.

46. Outre les officiers de police judiciaire, les agents du service des finances et tous autres fonctionnaires que le gouverneur général ou le vice-gouverneur général désigne à cet effet, par une ordonnance générale ou spéciale, ont qualité pour dresser procès-verbal des infractions et les dénoncer.

100. 2. 5. 31.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expediton A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Hotel Schwanen in Luzern

4 1/4 % (früher 3 3/4 %) Hypothekar-Anleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan und laut Abkommen vom 14. September bzw. 5. Oktober 1921 wurden allfällige der hente vorgenommenen 19. Auslosung 24 Partialen zur Rückzahlung auf den 30. September 1931 bezeichnet:

Nrn.	4	32	96	104	190	229	249	293	361	381	421	486
	31	36	103	146	193	243	262	322	365	408	442	494

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern.

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1931 auf. (39688 Lz) 1359 i

Luzern, den 9. April 1931.

Hermann Haefell.

Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le jeudi 21 mai 1931, à 9 heures, à l'Hôtel de la Prairie, à Yverdon.

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital-actions de fr. 2,000,000 à fr. 4,000,000.
2. Constatacion de la souscription et de la libération du nouveau capital-actions.
3. Modification de l'art. 4 des statuts.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 19 mai 1931 au soir, au siège de la Société à Cossonay-Gare, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque. (964-2 L) 1364 i

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: Eug. de Coulon.

LENK i. S. Beiner Oberland Luft-, Höhenkurort und Badeplatz
 I. Rang. Stärkste Schwelquellen
 in alpiner Lage. Exkursionsgebiet.
 Elektr. Bahn Montreux oder Thun-
 Splenz - Zweisimmen - Lenk. — Kurarzt. — Orchester. — Tennis. — Garagen:
 Gültig pro Sommer 1931. 1299

Bad- u. Kurhaus, 240 Betten, Vor- u. Nachsais. (1.-30. Juni u. v. 1. Sept. an) v. Fr. 12.- an;
 Hochsaison (1. Juli—31. August) v. Fr. 13.- an. Sporthotel Wildstrubel, 90 Betten, von
 Fr. 11.- an. Parkhotel Bellevue 85 Betten, Vor- u. Nachsaison von Fr. 11.- an, Hoch-
 saison von Fr. 12.- an. Krone. 35 Betten, von Fr. 8.- an. Sternen, 35 Betten, von
 Fr. 8.50 an. Hirschen, 30 Betten von Fr. 8.- an. Itigenalp, 35 Betten (Touristenhotel).
 Alpenblick Matten, 20 Betten, von Fr. 7.- an. Stebenbrunnen, 10 Betten, v. Fr. 7.- an.

„SCHWEIZ“
Allgemeine Versicherungs - Aktien - Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 8. Mai 1931, vormit-
 tags 10½ Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43,
 stattfindenden

einundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1930. Ab-
 nahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Be-
 richtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Ver-
 waltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reinge-
 winnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das
 Rechnungsjahr 1931.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer
 Gesellschaftsstatuten binzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Freitag, den 1. Mai an auf dem Bureau
 der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre. (9177 Z) 1317 i

Zürich, den 24. April 1931.

„SCHWEIZ“
 Allgemeine Versicherungs - Aktien - Gesellschaft
 Der Präsident des Verwaltungsrates: **Briner.**
 Der Direktor: **Bollinger.**

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der gestern stattgefundenen Generalversammlung der
 Aktionäre unserer Gesellschaft wird gegen Aushändigung des Coupons
 Nr. 47 ab unsern Aktien die Dividende für das Geschäftsjahr 1930 von heute
 ab mit

Fr. 170. — per Coupon abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer = netto
 Fr. 164.90 an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein
 und seinen Depositenkassen auszahlt. (5807 Q) 1363 i

Basel, den 1. Mai 1931.

Das Direktorium.

**Liquidation der Strassenbahn Zürich-Oerlikon-
 Seebach und der Limmattalstrassenbahn**

Alle Aktiven und Passiven der Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach
 in Liquidation und der Limmattalstrassenbahn in Liquidation gehen mit dem
 1. Mai 1931 an die Stadtgemeinde Zürich über. Die Städtische Strassenbahn
 übernimmt mit diesem Tage den Betrieb der Linien der beiden Gesellschaften
 und besorgt von diesem Tage an die Geschäftsführung und Buchhaltung
 der beiden Gesellschaften in Liquidation. Alle Rechnungen und Zuschriften
 und alle Zahlungen sind vom 1. Mai 1931 an die Direktion der Städtischen
 Strassenbahn Zürich, Amtshaus II, zu richten. 1368 i

Zürich, den 29. April 1931.

Die Liquidationskommission.

N. V. Philips' Gloeilampfabrieken
Eindhoven (Holland)

5 % Anleihe von hfl. 30,000,000 von 1930

Die definitiven Titel dieser Anleihe, mit Coupons Nr. 2 per 1. Juli 1931
 und ff. sind erschienen.

Die vom Schweizerischen Bankverein ausgestellten Interimsscheine
 können deshalb

vom 4. Mai 1931 an

bei sämtlichen schweizerischen Niederlassungen der unterzeichneten Banken
 spesenfrei gegen die definitiven Anleihenstitel ungetauscht werden.

Basel, Zürich, Genf und Bern, den 2. Mai 1931.

Schweizerischer Bankverein

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| Schweizerische Kreditanstalt | Union Financière de Genève |
| Basler Handelsbank | Schweizerische Bankgesellschaft |
| Aktiengesellschaft Leu & Co. | Eidgenössische Bank A.-G. |
| Schweizerische Volksbank | Comptoir d'Escompte de Genève |

A. Sarasin & Cie. (6630 Q) 1351

Billige (86 Z) 64-3
Notizblocks

Nr. 11 à 100 Bl. 15/10 cm	100 St.	10 St.
unliniert mit Umschlag	21.50	2.25
Nr. 155 do. kariert mit Rückwand	21.50	2.25
Nr. 217 à 70 Bl. 22/13 cm		
quelliert mit Rückwand	37.50	4.—
Nr. 240 à 100 Bl. 24/15 cm		
unliniert mit Rückwand	37.50	4.—

Prospekt Nr. 181 zu Diensten.

**LANDOLT-
 ARBENZ & Co**

ZÜRICH

BAHNHOFSTR. 65

**Kapital-
 gesuche**
 und
**Beteiligungs-
 angebote**
 haben im
**Schweizerischen
 Handelsamtsblatt**
besten Erfolg

Bamberger, Leroi & Co. Zürich
 Actiengesellschaft

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Freitag, den 22. Mai 1931, vormittags 11 Uhr
 in den Gesellschaftsräumen Stauffacherquai 42, in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 14. Juni 1930.
2. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, des Ge-
 schäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle für 1930.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und die Verwendung des Jahres-
 ergebnisses, Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Statutenänderung.
5. Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für 1931.
7. Verschiedenes.

1366 i

Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
**Samstag, den 16. Mai 1931, um 11 Uhr, im Zunfthaus
 zu Zimmerleuten, in Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1930.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Entlastung
 der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten und Rechnungen können gegen genügenden Aktienausweis
 von den Aktionären vom 7. bis 13. Mai 1931 an den Kassen der Schweizeri-
 schen Kreditanstalt, der A.-G. Leu & Co. und der Schweizerischen Boden-
 kreditanstalt, in Zürich, bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst (16. Mai 1931) werden Stimmkarten, wel-
 che einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigten, nicht mehr
 abgegeben. 1367 i

Zürich, den 27. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

Ecole Lémania S. A.

Assemblée extraordinaire des actionnaires

le mercredi 13 mai 1931, à 8 heures, à l'Ecole Lémania, Lausanne. 1354

Ordre du jour: Modification aux statuts, paragraphes 13, 21 et 30.

Ville du Locle

Remboursement d'obligations

Il est rappelé aux porteurs d'obligations 5 % de l'emprunt de
 fr. 2,900,000 de 1916 que cet emprunt a été dénoncé au remboursement pour
 le 31 mai 1931.

Les titres et l'intérêt échu (fr. 19.80 par titre) se paieront contre remise
 des titres, coupons n° 15 et suivants attachés, aux guichets de la Banque
 Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel, à ses Succursales, Agences et Bureaux
 correspondants dans le Canton, à la Société de Banque Suisse à Bâle et au
 Locle. (22-69 Lc) 1365 i

Ces titres cessent de porter intérêt dès le 31 mai 1931.

Le Locle, le 29 avril 1931.

Conseil Communal.

Durand & Huguenin S. A. à Bâle

Par décision de l'assemblée générale, le dividende de fr. 45. — moins
 l'impôt fédéral sur coupons, est payable dès ce jour sur présentation du
 coupon n° 12 au siège social ainsi qu'au siège de Bâle du Comptoir d'Es-
 compte de Genève. (5814 Q) 1362 i

Bâle, le 30 avril 1931.

Le conseil d'administration.